



Schweizerische
Evangelische
Allianz

Schweizerische Evangelische Allianz
Medienstelle | Josefstrasse 32 | 8005 Zürich
Tel 043 344 72 00 | kommunikation@each.ch
www.each.ch

agr Arbeitsgemeinschaft Religionsfreiheit

Medienmitteilung

Nach dem „Sonntag der Verfolgten Kirche“:

Im Advent für verfolgte Menschen weiterbeten

Am 8. und 15. November 2015 gedachten zahlreiche Gemeinden in der ganzen Schweiz den verfolgten Christen in aller Welt und beteten für sie. Im Anschluss daran ruft die Schweizerische Evangelische Allianz SEA alle Christinnen und Christen auf, das Gebet für Religionsverfolgte auch in der Adventzeit fortzusetzen.

Zürich, 1. Dezember 2015 (cf) – Am zweiten und dritten Sonntag im November fanden die Gedenk- und Gebetstage „Sonntag der verfolgten Kirche“ statt. Dabei haben Vertreter von Hilfswerken der SEA-Arbeitsgemeinschaft Religionsfreiheit (AGR) in über 100 Anlässen über persönliche Erfahrungen und aktuelle Nachrichten aus den betroffenen Ländern berichtet. Mit dabei waren auch ausländische Gäste, die als Direktbetroffene einen Einblick in ihr Leben gaben und von der Situation in ihrer Heimat berichteten.

Direktbetroffene berichteten aus erster Hand

Ein Projektleiter des Hilfswerks „HMK Hilfe für Mensch und Kirche“ sprach von der Situation in Syrien, wo ganze Stadtviertel wie zum Beispiel in Aleppo systematisch bombardiert würden. Dennoch engagieren sich die einheimischen Christen für die Notleidenden – ein beeindruckendes Zeugnis für ihre muslimischen Nachbarn. Der Nahost-Projektleiter koordiniert im Auftrag des Hilfswerkeverbands „Hoffnungsnetz“ die Nothilfe für 40'000 von ihren Wohnorten vertriebene Menschen in Syrien und im Irak. Der **Irak** war eines der drei Schwerpunktländer des diesjährigen Sonntags der Verfolgten Kirche.

Schwieriger Alltag für vietnamesische Christen

Ein vietnamesischer Gastredner erzählte von der feindlichen Umgebung für Christen in seiner kommunistischen Heimat, wo die Kirche trotz ihrer Schwierigkeiten schnell wächst. „Manchmal erleben wir Schwierigkeiten. Abseits eines Dorfes bauten die Bewohner ein Gebetshaus, in dem 600 Menschen Platz fanden. Eines Tages erschienen Hunderte von Beamten, um es dem Erdboden gleichzumachen. Kurz darauf errichtete die Dorfbevölkerung aus Bambus und Blache eine Kirche.“

Sowohl die notvollen Schicksale als auch die ermutigenden Berichte über Christen, die trotz eigener grosser Schwierigkeiten Liebe und Hoffnung weiterschenken, sollen Christen in der Schweiz motivieren, regelmässig für Glaubensverfolgte weiter zu beten.

Weitere Informationen: www.verfolgung.ch

Für weitere Informationen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Linus Pfister, Präsident Arbeitsgemeinschaft für Religionsfreiheit, 079 729 61 65

Die Schweizerische Evangelische Allianz (SEA) ist eine Bewegung von Christinnen und Christen aus reformierten Landeskirchen, Freikirchen und christlichen Organisationen. In der Romandie tritt der französischsprachige Teil der Evangelischen Allianz als „Réseau évangélique suisse“ auf. Die SEA besteht gesamtschweizerisch zurzeit aus 81 Sektionen mit rund 630 Gemeinden und über 200 christlichen Werken. Die Basis der SEA wird auf 250'000 Personen geschätzt. Die SEA ist eine von weltweit 129 Evangelischen Allianzen mit schätzungsweise 600 Millionen Gleichgesinnten. Mitglieder der SEA-Arbeitsgemeinschaft für Religionsfreiheit (AGR) sind Open Doors (OD), Hilfe für Mensch und Kirche (HMK), Christian Solidarity International (CSI), Christliche Ostmission (COM), Aktion für verfolgte Christen (AVC), Osteuropamission (OEM) und Licht im Osten (LIO).

Co-Präsident: Dr. Wilf Gasser, Bern, 079 645 29 44, wi.gasser@bluewin.ch

Co-Präsident (Romandie): Norbert Valley, Delley, 079 250 24 79, norbert.valley@bluewin.ch

Generalsekretär (Gesellschaft): Marc Jost, Thun, 076 206 57 57, mjost@each.ch

Generalsekretär (Kirche +GL): Matthias Spiess, Zürich, 043 344 72 00, mspiess@each.ch

Sekretär Romandie: Christian Kuhn, Bellerive, 079 343 59 86, chrikuhn@gmail.ch

Kommunikation: Thomas Hanimann, Zürich, 043 366 60 82, thanimann@each.ch